

---

Subject: Anlagebedingter HA mit Schüben - Mitte 20

Posted by [Viv](#) on Thu, 17 Feb 2022 10:16:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo an alle :)

Ich hab mich schon ein bisschen durch das Forum geklickt, aber noch nichts direkt gefunden was meine Fragen beantwortet, deswegen versuch ich es auch mal mit einem Beitrag.

Ich bin 25 und habe seit circa 10 Monaten verstärkten HA und Brennen und Juckreiz auf der Kopfhaut. Begonnen hatte es sogar mit einem extremen HA Schub mit circa 600 verlorenen Haaren täglich. Zusätzlich hatte ich während des Schubs Kopfhautprobleme wie Rötungen und Schuppen.

Ein Ärzemarathon begann und Cortison, Mittel gegen Exzeme, Pilze etc wurden vergeblich ausprobiert.

Blut, Nährstoffe, Schilddrüse etc alles i.O. und Allergien liegen auch keine vor.

Bei einer speziellen Haarsprechstunde wurde mir nun die Diagnose anlagebedingter HA und Trychodynie gestellt.

Nach Internetrecherche muss ich sagen, dass die Beschreibung wirklich perfekt auf meine Symptome passen :uhoh:

Habe jetzt erstmal 17-Alpha-Östradol bekommen was ich testen soll, da Regain ja sehr stark auf Alkohol basiert und ich Angst habe darauf stark zu reagieren und es nicht zu vertragen (Trychodynie & eh schon empfindliche Kopfhaut).

Ich frage mich nun wie das langfristig gedacht ist, gibt es hier vlt welche die so etwas schon Jahre nehmen ? Muss man dann für immer abhängig von so etwas sein und vorallen können einen trotz Behandlung solche Schübe ereilen?

Ich habe nämlich gehört, dass bei Frauen es oft in Schüben verläuft in denen dann noch mehr Haare sich verschabschieden, kann man das nicht verhindern?

Erscheint mir sehr unbefriedigend wenn man dauerhaft solche Mittelchen nutzt, aber trotzdem ständig Angst vor dem nächsten HA Schub haben muss der dann wieder eine gute Menge Haare für immer ins Jenseits schickt.

Vlt haben ja anderen mit Anlagebedingtem HA da Erfahrungswerte die sie mit mir teilen würden, das würde mich freuen :)

---